

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

**Niederschrift 08/17**

### **Sitzung des Ortsbeirates Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke**

---

Sitzungstermin: Mittwoch, 20.09.2017  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 20:15 Uhr  
Raum, Ort: Bus Bushaltestelle Markgrafenheide, Warnemünder Straße, 18147 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

###### **Vorsitz**

Jürgen Dudek Rostocker Bund

###### **reguläre Mitglieder**

Gunter Seidel UFR  
Margitta Köneking DIE LINKE.  
Henry Klütze DIE LINKE.  
Frank Niehusen CDU  
Björn Schröder SPD  
Volkmar Lässig Rostocker Bund

###### **Verwaltung**

Renate Rieß Ortsamt Nordwest 1  
Sigrid Till Ortsamt Nordwest 1

###### **Gäste**

Herr Falke Verkehrsverbund Warnow GmbH  
Jan Bleis RSAG  
Maria Pistor NNN  
Michael Schißler Redakteur Ostseezeitung

##### **Abwesende Mitglieder**

###### **reguläre Mitglieder**

Sven Rahn CDU Mandatsverzicht  
Dieter Mergelkuhl BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.08.2017
- 4 Bericht des Ortesamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Bericht des Ausschusses
- 7 Optimierung von Busverbindungen des öffentlichen Nahverkehrs
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösbeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung)  
Vorlage: 2017/BV/2872
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Festlegung der Sitzungstermine 2018
- 11 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates
- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--

Herr Dudek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.  
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.  
Der Ortsbeirat ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

<b>TOP 2 Änderung der Tagesordnung</b>
--

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

<b>TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 16.08.2017</b>
---

Die Niederschrift von der Sitzung am 16.08.2017 wird einstimmig bestätigt.

#### **TOP 4 Bericht des Ortsamtes**

1. In der letzten Sitzung gab es den Hinweis, dass die neue WC – Anlage in Hohe Düne außer Betrieb war und dass es an der Einrichtung keinen Hinweis gibt, wohin Störungsmeldungen gegeben werden können. Das Amt für Umweltschutz teilt dazu mit, dass sich die zuständige Sachbearbeiterin die WC – Anlage nochmal angeschaut hat und bedankt sich für den Hinweis. Um ein Schild für den Störungshinweis wird sich das Amt bemühen. Des Weiteren ist der Wunsch nach einem Vor-Ort-Termin vom Amt aufgegriffen worden. Es wird eine Terminabstimmung mit Herrn Dudek erfolgen.
2. Der Ortsbeirat hatte um Sachstand zu den beiden Garagen in der Albin-Köbis-Straße gebeten. Für eine Garage bestehend ein Mietvertrag. Das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt wird die Säuberung des Umfeldes in die Wege leiten.
3. Die gewünschte Datenabfrage zur Einwohnerstruktur haben wir dem Vorsitzenden des Ortsbeirates übergeben. Diese enthält die Einwohnerstruktur, aufgegliedert nach den einzelnen Ortsteilen. Insgesamt sind mit Stand am 31.12.17 - 1570 Einwohner im gesamten Ortsbeiratsbereich gemeldet gewesen.
4. Der Ortsbeirat hatte um Informationen zu den nichtgenehmigten Baumfällungen beim Netto – Markt gebeten. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat eine Auflage zur Ersatzpflanzung von 8 heimischen und standortgerechten Laubbäumen als Hochstämme mit Stammumfang 16 – 18 cm angeordnet. Die Ersatzpflanzung ist dem Amt bis zum 31.12.2019 nachzuweisen.

#### **TOP 5 Bericht des Ortsbeirates**

Herr Dudek berichtet, dass der B-Plan „Ortsteilzentrum Markgrafenheide“ an vier Tagen im Heidehaus auslag.

Es wurden 85 Einwendungen bezüglich der Ferienwohnungen, der Stellplätze und der Bäume gemacht.

Herr Dudek hat die Unterlagen dem Amt für Stadtplanung übergeben.

#### **TOP 6 Bericht des Ausschusses**

Herr Klützke wird von den anwesenden Mitgliedern des Ortsbeirates einstimmig zum Vorsitzenden des Bauausschusses gewählt.

Der Bauausschuss hat am 13.09.2017 zu den Themen „Antrag des Senators für Bau und Umwelt zur Beschleunigung des Verfahrens bei Baugenehmigungen“ und zur Stellplatzsatzung beraten.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat einstimmig, den Antrag des Senators für Bau und Umwelt zur Beschleunigung des Verfahrens bei Baugenehmigungen abzulehnen.

Begründung:

In der Diskussion kam einheitlich zum Ausdruck, dass die Mitglieder des Bauausschusses an der bestehenden Reihenfolge der Meinungsäußerung vom Ortsbeirat über den Bau- und Planungsausschuss bis zur Bürgerschaft festhalten. Ein späteres Einholen und Berücksichtigen kritischer oder ablehnender Meinungen eines Ortsbeirates werden Empfehlungen von Ausschüssen der Bürgerschaft oder Beschlüsse der Bürgerschaft nicht rückgängig machen. Werden die entsprechenden Unterlagen unter Einhaltung der Fristen an die Ortsbeiräte geleitet, werden dort auch zeitnah notwendige Beratungen stattfinden und Empfehlungen vor den Sit-

zungen der nächsten Gremien abgegeben werden

### **Über den Antrag des Senators wird abgestimmt:**

### **Der Antrag wird einstimmig abgelehnt:**

Die Begründung zur Ablehnung des Stellplatzkonzeptes ist unter dem Punkt 8.1 nachzulesen.

## **TOP 7      Optimierung von Busverbindungen des öffentlichen Nahverkehrs**

Herr Dudek berichtet über die Geschichte des Personennahverkehrs und die Aktivitäten des Ortsbeirates zu dieser Thematik im Ortsbeiratsbereich.

Am 10.05.2016 wurde in einem von der NNN veröffentlichten Artikel nachgefragt, warum es 10er-Karten für die Fähre nur für PKWs gibt.  
Bisher ist der VVW eine Antwort schuldig geblieben.

Herr Falke verspricht, die Frage nochmal prüfen zu lassen.  
Er vermutet, dass es 10er-Karten für Einzelpersonen nicht gibt, um das System des Tarifes für die Tickets so einfach wie möglich zu gestalten.

Herr Niehusen weist darauf hin, dass propagiert werden muss, dass Tickets für den Bus auch im Anschluss noch für die Fähre und die S-Bahn gelten.

Die Frage, warum eine Monatsfährrkarte für einen PKW nicht auch von Einzelpersonen genutzt werden kann, prüft Herr Falke zusammen mit der „Weißen Flotte“

Herr Dudek bittet darum, Vergünstigungen für Einheimische zu prüfen – eventuell Saisonhaltestellen im Winter wegfallen zu lassen, um das Kurzstreckenticket nutzen zu können.

### **Herr Bleis berichtet:**

Zwischen Markgrafenheide und Hohe Düne verkehrt der Bus von Montag bis Freitag zweimal pro Stunde mit Anschluss an die Fähre und S-Bahn.

Die L18 verbindet Markgrafenheide einmal pro Stunde mit Dierkow und sie ist eine sehr teure Linie.

Insgesamt erfolgen im Ortsbeiratsbereich 100 Fahrten pro Tag (montags bis freitags) und es werden durchschnittlich 1000 Personen befördert.  
Das ist keine sehr hohe Auslastung und die Angebote werden nur mäßig genutzt.

Für die zusätzlichen Haltestellen Strandresort und Campingplatz sind durchschnittlich 30 Ein- und Aussteiger zu verzeichnen, d.h. 60 Personen nehmen diese Verbindung pro Tag wahr.

In den letzten Jahren gab es eine stabile Fahrplansituation.  
Für 2017 wurde die Wirtschaftlichkeit und Transparenz geprüft und dann ein neues Konzept für die Linien 16,17 und 18 entwickelt.  
Spezielle Schülerverkehrsströme wurden nicht berücksichtigt und es gab unfreundliche Presseartikel.  
Es wurde daraufhin nachgearbeitet und ab Mitte März das Konzept im Interesse der Schüler umgestellt.

Die L118 wurde nicht geändert, da nur sehr wenige Fahrgäste diese Über-Eck-Verbindung nutzen.  
Rebus hat den Fahrplan aber so angepasst, dass Anschlusssicherheit gewährleistet wird.

### **Problem E.-Weinert-Siedlung:**

Pro Tag erfolgen montags bis freitags 5 Fahrten, die im Durchschnitt von 2 Personen genutzt werden.

Diese Verbindung kann aus Gründen der Wirtschaftlichkeit auch nicht ausgebaut werden.

Eine zusätzliche abendliche Fahrt um 18.47 Uhr könnte angeboten werden, aber das muss verantwortlich geprüft werden.

### **Anschlussicherheit:**

Grundsätzlich sind die Fahrpläne so abgestimmt, dass der Anschluss zur Fähre klappt.

Die Fähre muss aber immer den Schiffsverkehr im Seekanal beachten und in der Saison fährt sie im Pendelverkehr (kein Fahrplan).

Der Busfahrer kann aus seiner Halteposition nicht sehen, ob die Fähre kommt und somit auch nicht warten, wenn sie bereits unterwegs ist.

Für 2018 ist geplant, in moderne Technik zu investieren, die es ermöglicht, dass dem Busfahrer signalisiert wird, wenn sich die Fähre in der Mitte des Seekanals befindet. Er kann dann 2 Minuten auf die Fahrgäste der Fähre warten.

Herr Klütze übergibt den Brief einer Bürgerin, die Busverbindung Hohe Düne –Rövershagen für Schulkinder betreffend. Es wird darum gebeten, zum Schulende größere Busse einzusetzen.

Herr Falke lässt die Problematik von seinen Fachleuten prüfen.

Herr Bleis fragt, warum die Schüler nicht die Bahn nehmen. Der Weg wäre nur 300m weiter und die Fahrt komfortabler.

## **TOP 8      Beschlussvorlagen**

### **TOP 8.1    Satzung der Hansestadt Rostock über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge und Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten (Stellplatzsatzung) Vorlage: 2017/BV/2872**

Die Mitglieder des Bauausschusses beschlossen nach Diskussion einstimmig, dem Ortsbeirat die Ablehnung der Beschlussvorlage zu empfehlen.

Begründung:

1. Die Förderung des ÖPNV und der Fahrradmobilität in der neuen Satzung wird begrüßt, die Zielsetzung und die konkreten Inhalte eines Mobilitätskonzeptes wie sie in § 7 erwähnt werden, sollten eindeutig definiert sein.
2. Dass eine Förderung von Investitionen in den Bau von Wohnungen und Gewerbegebäuden auf diesem Wege erreicht wird, ist nicht belegt und nicht begründet.
3. In Stadtteilen, in welchen die Parkplatznot am größten ist, die Anzahl von Stellplätzen bei Neubauten um 25 bis 50 % zu senken, verschärft die Parksituation für die betroffenen Einwohner und Beschäftigten unnötig weiter.
4. Ausnahmen für die Errichtung von Stellplätzen waren schon in der Stellplatzsatzung von 2006 in begründeten Einzelfällen möglich und bedürfen nicht noch zusätzlicher finanzieller Anreize oder Erleichterungen.

5. Das im Entwurf der Stellplatzsatzung im § 7 aufgeführte Beispiel eines Mobilitätskonzepts zur Kompensierung der Ablöse von Stellplätzen bedarf eines nicht angemessenen Verwaltungsaufwandes zum Nachweis über Jahre und wird wegen des hohen Aufwands als nicht umsetzbar eingeschätzt.

6. Die stagnierenden Beförderungszahlen im ÖPNV in den letzten 10 Jahren und die gleichzeitig stetig wachsende Anzahl von PKW's auch in den Zonen I und II bestärken die Zweifel an der Möglichkeit, Stellplätze bei Neubauten mit den Mitteln der neuen Stellplatzsatzung einsparen zu können.

Herr Bleis bestätigt die stagnierende Beförderungszahl und verweist darauf, dass eine Option wäre, als wichtigen Bestandteil des Mobilitätskonzeptes Mieter-, Job-oder Kombi-Tickets in großem Umfang anzubieten.

Herr Herhold hält die Einsparung von Stellplätzen für realitätsfern, denn auch bei Einführung der kostengünstigen Tickets würde kein Mieter seinen PKW abschaffen.

Herr Klützke bemängelt, dass Straßen meist in einem besseren Zustand sind als die Radwege. Da wäre die Stadt gefordert, wenn man ein Umdenken erreichen will.

#### **Beschluss:**

Die Stellplatzsatzung der Hansestadt Rostock wird beschlossen (Anlage 1 einschließlich deren Anlagen 1 bis 7).

#### **Abstimmung:**

Dafür:	
Dagegen:	7
Enthaltungen:	

#### **Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

#### **TOP 9 Informationsvorlagen**

Keine Informationsvorlagen

#### **TOP 10 Festlegung der Sitzungstermine 2018**

Die vorgeschlagenen Sitzungstermine werden einstimmig bestätigt.

#### **TOP 11 Fragestunde der Mitglieder des Ortsbeirates**

Herr Lässig weist auf den schlechten Mobilfunkempfang im Ortsbeiratsbereich hin. Es wird erwartet, dass die Stadt tätig wird.

Der Senator für Finanzen erhält einen Auszug aus der Niederschrift.

Herr Klützke übergibt den Brief einer Familie aus der A.-Köbis-Str., die darum bittet, für Kinder und Jugendliche einen Fußballplatz im Ort zu schaffen oder einen Basketballkorb auf dem Gelände des Heidehauses aufzustellen. Außerdem wäre die Einrichtung eines Raumes für den Jugendtreff im Heidehaus wünschenswert.

Der Brief wird durch das Ortsamt dem Senator, Herrn Bockhahn, übergeben.

Es wird beschlossen, die Thematik in den Bauausschuss zu verweisen.

Herr Klützke erinnert daran, dass Frau Fischer-Gäde im Zusammenhang mit der Vorstellung des Spielplatzkonzeptes dem Ortsbeirat die Prioritätenliste zuschicken wollte.

An das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege wird ein Auszug aus der Niederschrift geschickt, mit der Bitte, diese Liste nun nachzureichen.

**TOP 12   Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Beim Containerstandort am „Schinkenkrug“ stellt die hohe Hecke eine Gefahr dar  
-wird in Klar-Schiff eingestellt.

Einen schadhaften Gehweg stellt Frau Köneking in Klar-Schiff ein.

Gegenüber der Kita wachsen an den Bäumen ungehindert die Triebe aus dem Boden – wird in Klar-Schiff eingestellt.

**TOP 13   Verschiedenes**

Am 18.10.2017 um 18.00 Uhr findet die nächste Ortsbeiratssitzung im Heidehaus statt.  
Auf der Tagesordnung steht die Saisonauswertung.

Durch das Ortsamt werden die Einladungen wie im vergangenen Jahr verschickt.

**TOP 14   Schließen der Sitzung**

Herr Dudek beendet die Sitzung um 20.15 Uhr und bedankt sich für die Bereitstellung des Busses.

---

Jürgen Dudek

---

Sigrid Till